

Weilburger Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg • In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Bezugspreis: Erscheint an jedem Werktag und kostet abgeholt monatlich 40 Pfg., vierteljährlich M. 1.20, bei unseren Aussträgern monatlich 50 Pfg., vierteljährlich M. 1.50, durch die Post vierteljährlich M. 1.75

Redakteur: Hugo Zipper, Weilburg
Druck und Verlag: H. Zipper, G. m. b. H., Weilburg
Telephon Nr. 24

Inserate: die einspaltige Garmondzeile 15 Pfg. haben bei der großen Verbreitung des Blattes nachweislich den besten Erfolg. Inseraten-Annahme: Kleinere Anzeigen bis 10 Uhr morgens, größere tagsvorher

Nr. 154.

Samstag, den 4. Juli 1914.

53. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 3. Juli.

Heute vormittag 11 Uhr wurde in der katholischen St. Hedwigskirche eine Trauerfeier für den verstorbenen Erzherzog Franz Ferdinand gehalten. Das Hochamt leitete Prälat Kleineidam. Es waren u. a. erschienen Prinz Friedrich in der Uniform eines österreichischen Regiments, Prinz Oskar, Prinzessin Friedrich Leopold,

Generalsoberst von Plessen, Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Goltz, die Generalität und Admiralität von Berlin, eine Abordnung des Kaiser Franz-Regiments, der Reichskanzler, zahlreiche Mitglieder des Bundesrats usw. Auf dem königlichen Schloß waren die drei Standarten auf Halbstock gehißt, ebenso die Stabarten und Fahnen der anderen Palais und königlichen Gebäude.

Der Kaiser hat an den Admiral der österreichisch-ungarischen Marine, Haus in Pola, folgendes Telegramm

von Kiel aus gerichtet: Nehmen Sie als Vertreter der k. k. Marine den Ausdruck meines ganz besondern Beileids entgegen anlässlich des jähren Hinscheidens Ihres Erzherzog-Admirals. Ich weiß, wie sein Herz für die Flotte schlug, wie er für sie wirkte; ich habe aber auch die Hoffnung, daß sein Geist weiter leben wird in den Offizieren und Mannschaften der österreichisch-ungarischen Marine. Mit mir trauert meine Flotte, in deren Mitte ich mich befinde, und welche morgen einen

Der

große Saison-Räumungs-Ausverkauf

beginnt morgen Sonntag den 5. Juli.

Sämtl. Waren werden zu Schleuderpreisen verkauft

das soll heißen zu jedem annehmbaren

Preise

Meine riesig billigen

Preise

sind allgemein bekannt

Meine jetzigen

Preise

werden jeden in Erstaunen versetzen

das soll heißen zu jedem annehmbaren

Preise

Meine riesig billigen

Preise

sind allgemein bekannt.

Meine jetzigen

Preise

werden jeden in Erstaunen versetzen.



Ich betone, daß nur gute dem Preise entsprechende Waren zum Verkaufe kommen.

Kaufhaus Dobranz, Weilburg.

Bei Einkäufen von 5 Mark erhält jeder ein Geschenk.

Trauerjalousien feuern soll, für den kaiserlichen Admiral, der auch ihr Freund war. Auf dieses Beileidstelegramm ist folgendes Antworttelegramm eingegangen: Niedergetrübter von der Tragik des Schicksals, sind uns die gnädigen warmen Worte der Telegramme, die Ew. Majestät an mich zu richten die Gnade hatten, ein wahrer Trost und ein Ansporn zu weiterem Arbeiten. Genehmigen Ew. Majestät meinen und der Kaiserl. Königl. Kriegsmarine tief ergebensten Dank. Ich bitte ferner anzubefehlen, daß Ew. Majestät mittrauender stolzer Flotte unser innigster kameradschaftlicher Dank bekannt gegeben werde.

— Kaiser Wilhelm hat den deutschen Botschafter Herrn v. Tschirschky und Bögendorff mit seiner Vertretung bei der Trauerfeier für den Erzherzog und seine Gemahlin beauftragt, der an der Bahre zwei Kränze des Kaisers, sowie eine Reihe von Kränzen deutscher Bundesfürsten niederlegte.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. Juli. Wie die „Telegraphenunion“ erzählt, wird der bisherige Chef der Militärkanzlei des verstorbenen Erzherzogs Thronfolger, Oberst Dr. Bardolf dem neuen Thronfolger zugeteilt werden.

— Budapest, 3. Juli. In Djalova haben sich serbenfeindliche Demonstrationen in verstärktem Maße zugetragen. Zahlreiche serbische Häuser wurden arg beschädigt. In Brod erlitten serbische Schulen und Kirchen durch Bombardement argen Schaden.

Budapest, 3. Juli. Der die Untersuchung führende Staatsanwalt hat 11 junge Serben verhaften lassen, die zweifellos an dem Attentat beteiligt sind. Ihre Namen werden geheim gehalten. — Wie die Abendblätter melden, weisen sichere Anzeichen darauf hin, daß der Sekretär der großserbischen Vereins „Narodna Obrana“, namens Jan Pribizjevič, welcher als Major in der serbischen Armee steht, an dem Attentat beteiligt ist.

— Wien, 3. Juli. Die Lage ist noch nicht frei von Unbehaglichkeit. Die amtlich bisher nicht bestätigte Meldung, daß der Major des serbischen Generalstabes Pribitschewitsch die Waffen und das Geld für das Attentat geliefert habe, die Proteststimmen aus Belgrad, die jede Rücksicht auf die Monarchie vernichten lassen, die romantischen Umstände von der Heimfahrt der Toten: alles wirkt zusammen, um eine dumpfe Spannung in den Gemütern zu erhalten, die den Diplomaten wohl noch zu schaffen geben wird.

— Wien, 3. Juli. Die Demonstrationen vor der serbischen Gesandtschaft dauerten bis nach 1 Uhr früh. Immer wieder ertönten Rufe: „Nieder mit den serbischen Mördern“, „Marchieren wir nach Serbien“, „Abzug Serbien!“ So oft die Polizei einschritt, wurde sie mit Hochrufen auf den Kaiser und Österreich, mit der Volkshymne und dem Prinz Eugen-Marsch empfangen. Viele Demonstranten riefen: „Habt acht, Helme herunter!“ Bei einigen Zusammenstößen wurde die Wache mit Stöcken traktiert. Die Polizei zog den Säbel, die Menge antwortete mit Steinwürfen und feuerte zwei Revolvergeschüsse in die Luft. Eine serbische Tricolore wurde verbrannt.

Frankreich.

— Paris, 3. Juli. Der Heeresauschuß der Kammer hat auf Antrag des Kriegsministers einen Kredit von 1000 Francs gewährt, um hierdurch seine grundsätzliche Zustimmung zur Einführung der geplanten graublauen Uniform in der französischen Armee zu erteilen. Zur Unterstützung dieses Antrages stellte der Kriegsminister 2 Soldaten dem Ausschuss in dieser Uniform vor.

England.

London, 3. Juli. Josef Chamberlain, der berühmte englische Staatsminister, der während des Burenkrieges 1899 die englische Politik zur Annexion der Burenrepublik drängte, ist gestern im Alter von 78 Jahren gestorben. Er hatte vor 8 Jahren einen Schlaganfall erlitten, der ihn zwang, aus der aktiven Politik auszuschcheiden.

Die Lage auf dem Balkan.

Berlin, 2. Juli. Daß die Lage des Fürsten von Albanien in Durazzo in den letzten Tagen sich nicht verbessert hat, ist offenbar und es ist begreiflich, wenn jetzt aus Wien beunruhigende Nachrichten kommen, nach denen seine Abdankung und Entfernung unmittelbar bevorstehe. An hiesigen Stellen liegt aber eine Bestätigung dafür, daß dieses Ende bald zu erwarten sei, noch nicht vor; man nimmt sogar nach den vorliegenden Nachrichten an, daß Durazzo auch einem neuen Angriff der Aufständischen noch widerstehen könne. Wie lange aber dieser Zustand dauern soll und welchen Zweck es hat, ihn zu verlängern, wenn dem Fürsten keine Hilfe von den Mächten kommt, ist eine andere Frage.

Wien, 2. Juli. Aus Durazzo wird der „Albanischen Korrespondenz“ gemeldet: Fürst Wilhelm hat an Prenk Bib Doba, der bereits in Alessio eingetroffen ist, die Einladung gerichtet, sofort nach Durazzo zu kommen, es ist das Gerücht verbreitet, daß Prenk geneigt sei, den Vormarsch gegen die Aufständischen wieder aufzunehmen. Bei der Regierung sind aus verschiedenen Ländern zahlreiche Anmeldungen von Freiwilligen eingelaufen, die bereit sind, sofort nach Durazzo abzureisen, um sich den Truppen des Fürsten anzuschließen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

New-York, 2. Juli. Aus Veracruz wird gemeldet: Der deutsche Gesandte v. Pinke hat den Deutschen in der Stadt Mexiko angeladen, sich für eine achtstägige Belagerung Proviant zu beschaffen. Die Japaner in der Hauptstadt sollen sich bereits mit Waffen und Munition versehen haben, um nötigenfalls mit den Deutschen gemeinsam die Verteidigung zu führen.

Washington, 2. Juli. General Villa telegra-

phierte an seinen Vertreter, daß die Mitglieder der Kommission, die zwischen ihm und Carranza vermitteln soll, in seinem Hauptquartier eingetroffen seien und daß die Verhandlungen begonnen hätten.

El Paso, 3. Juni. Der Vorschlag der Amerikaner geht dahin, die Rebellenparteien sollen in Torreon unterhandeln. Carranzas Delegierter hierfür wird morgen dort erwartet. Aus San Luis gekommene Regierungstruppen bedrängen die schwache von Villa in Aguascalientes gelassene Garnison.

Mexiko, 3. Juli. Carranza ist nunmehr ebenfalls zu Friedensverhandlungen mit Huerta bereit. Die politische Vermittlung der drei großen südamerikanischen Republiken (Argentinien, Brasilien und Chile) zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten ist mit der Vereinbarung eines Friedensprotokolls beendet worden. Die gegenwärtige und die bevorstehende provisorische Regierung Mexikos legen aber Wert darauf, daß die drei Republiken auch zwischen ihnen und den Aufständischen vermitteln und an der Regelung der großen innerpolitischen Fragen teilnehmen. — Die provisorische Regierung von Mexiko wird als Garantie für das von ihr auszugebende Papiergeld eine innere Anleihe von 60 Millionen, mit 6 Prozent verzinslich, aufnehmen und diese wiederum aus dem Ertrage der Stempelabgaben gewährleisten.

Mexiko, 3. Juli. Gestern Abend 10 Uhr wurde das Schlussprotokoll der Friedenskonferenz unterzeichnet. Von mexikanischer Seite wird keine Kriegsschädigung gezahlt und kein Salut gewährt. Mexiko wird es überlassen, seine inneren Angelegenheiten selbst zu regeln. Den kompromittierten Ausländern wird volle Amnestie gewährt. Die internationalen Reklamationen sollen von einer gemischten Kommission geregelt werden. Das Protokoll unterliegt der Ratifizierung durch die Parlamente in Mexiko und den Vereinigten Staaten.

Lothales.

Weilburg, 4. Juli.

○ In der Weinstube Moser tagte am Donnerstag die Generalversammlung des Kleinkinderschulvereins. Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden, Hofprediger Scheerer, hat diese segensreiche Einrichtung im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder eine erspriechliche Tätigkeit entfaltet und ist nach dem Personalwechsel in der Leitung wieder in geordnete Verhältnisse zurückgekehrt. Infolgedessen ist das Schulgeld wieder von 438,70 M. auf 515,80 Mark gestiegen. Die Mitgliederbeiträge sind im wesentlichen dieselben geblieben, doch wäre zu wünschen, daß noch mehr Einwohner dem Verein ihre finanzielle Unterstützung zufließen ließen. Von der Stadtverwaltung erhielt der Verein diesmal einen Zuschuß von 50 M. aus der Plönias und Zimmermannschen Stiftung, das Konzept von Lehrer Mantel ergab 25 Mark und das von Hofprediger-Wilhelmi 40 M. — Dem Bericht des Kassierers Lehrer Schmidt ist zu entnehmen, daß die Einnahmen 1379,87 M. betragen, denen 1187,25 M. Ausgaben gegenüberstehen. Allerdings sind noch verschiedene ausstehende Rechnungen zu bezahlen. Bei der Bornahme der Neuwahl des Vorstandes gedachte der Vorsitzende in warmen Worten des von hier verzogenen Vorstandmitgliedes Frau Direktor Kampf. Die Wahl ergab die Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder und Neuzugewahl von Frau Hofrat Herz, Frau Emma Kurz, Fräulein Schraubebach und Frau v. Winterberger. Eine anregende Unterhaltung über mancherlei Verbesserungen schloß sich an die Wahl an.

Schweres Gewitter.

Man nheim, 3. Juli. Ein Gewitter von großer Heftigkeit und Dauer entlud sich gestern Abend über unserer Gegend. Der Blitz schlug vielfach ein. In Lampertheim brannten Scheuer und Werkstätte des Küfers Mehner durch Blitsschlag nieder. Infolge des wolkenbruchartigen Regens sehen die Getreidefelder wie gewalzt aus. Der Sturm knickte zahlreiche Bäume.

Vingen, 3. Juli. Nach einer Tageshitze von 32 Grad Celsius im Schatten entluden sich gestern Abend gegen 11 Uhr über dem Rhein- und Nahetal mehrere äußerst heftige Gewitter mit strichweisen wolkenbruchartigen Regengüssen. Gleichzeitig raste ein Orkan, der an den Baumbeständen großen Schaden anrichtete. Am schlimmsten hauste das Unwetter bei Ingelheim und Gausalgesheim: es scheint von da seinen Weg durch die Pfalz genommen zu haben. In den Obstanlagen bei Ingelheim hat der Sturm zahlreiche Bäume entwurzelt, Äste abgerissen und die Früchte, namentlich Aepfel zu Boden geschüttelt. Bei Gausalgesheim standen die Felder zeitweise unter Wasser, sämtliches Getreide liegt dort wie gewalzt am Boden. Bei Waldböckelheim an der Nahe übersluteten die von den Bergen herabstürzenden Wassermassen den Bahndamm und bedeckten ihn mit Schutt und Geröll. Zeitweise stockte der Bahnverkehr, die Züge konnten nur eingleisig verkehren. Die Gewitter brachten nur geringe Abkühlung.

Waiblingen, 3. Juli. Gestern Abend ging hier ein Wolkenbruch nieder, der in den Kellern und Läden einen erheblichen Schaden anrichtete. Die Rens trat aus den Ufern und überschwemmte große Strecken.

M.-Gladbach, 3. Juli. Ein nächtliches Unwetter brachte mit 49,1 Millimeter Niederschlag die höchste Regenmenge, die hier seit vierzig Jahren gemessen worden ist. Mehrfach schlug der Blitz ein. Die Straßen wurden fufshoch verschlammt, durch Hagel die Felder stark geschädigt.

Krefeld, 3. Juli. Nach Mitternacht ging ein lang andauerndes äußerst schweres Gewitter mit heftigen Niederschlägen und Hagelschlag nieder. Bäume wurden niedergedrückt und auch sonst anscheinend großer Schaden angerichtet.

Paris, 3. Juli. Ueber verschiedene Gegenden Frankreichs sind gestern Unwetter niedergegangen. Auf dem Polygon in Bourges traf ein Blitsschlag ein Zelt, unter welchem eine Anzahl von Soldaten Unterkunft

gesucht hatten. Einer von ihnen wurde getötet, ein anderer verletzt. Sturm und Hagelschlag haben in der Umgegend von St. Menchould in Feldern und Wäldern großen Schaden angerichtet. Auch das Weinbaugebiet von Reims hat beträchtlichen Schaden erlitten.

Provinzielles.

* Limburg, 3. Juli. Aus Anlaß ihres 50jährigen Dienstjubiläums ist dem Fräulein Anna Maria Jäger im Hause des Geh. Kommerzienrats P. P. Sabers dahier von der Kaiserin ein Behebuch mit Allerhöchster Widmung überwiesen und gestern durch Geh. Regierungsrat Landrat Büchting und Frau Gemahlin überreicht worden. Im Jahre 1904 hatte Fräulein Jäger in Anerkennung ihrer 40jährigen treuen Dienste bei der Herrschaft bereits das goldene Erinnerungskreuz von der Kaiserin erhalten. — Der Bezirksverband vaterländischer Frauenvereine im Reg.-Bezirk Wiesbaden hatte Fräulein Jäger an ihrem Jubiläumstage ein schönes Diplom im goldenen Rahmen überreichen lassen.

* Diez, 3. Juli. Der 17 Jahre alte Anstreicherjunge Milh. Wiederstein von hier hat gestern seinen Cousin aus Niederlahnstein in einem Briefe mitgeteilt, daß er mit einem Herrn nach Nancy fahre und bereits am nächsten Tage kurz nach 10 Uhr abreise. Da der Herr besteht, daß W. vielleicht einem Werber für die französische Fremdenlegion, die auch in unserer Gegend ihre Rekruten suchen, in die Hände geraten ist, hat die hiesige Polizei sofort die Grenzbehörden verständigt.

* Langenscheidt, 2. Juli. Aus Gensbach gefangen wurden zwei Herren und eine Dame, welche aus London, eingeliefert. Dieselben wurden von der Kissingen aus wegen Betrugs verfolgt und hatten am Samstag im Kurhaus zu Schlangenbad Wohnung genommen. Dortselbst wurden sie verhaftet, wobei Juwelen und Schmuckgegenstände beschlagnahmt wurden.

* Marburg, 2. Juli. Bei einer Geländereise, die eine Kompanie des Jägerbataillons heute morgen in der Nähe des Dorfes Rehna abhielt, wurden 8 Soldaten vom Hitzschlag betroffen. Vier der Fälle sind demnach schwer, daß die Erkrankten in die Klinik gebracht werden mußten.

Letzte Nachrichten.

Niederschelden, 4. Juli. Hier fuhr ein Automobil in eine Schar von Kindern, die sich auf dem Wege zur Kleinkinderbewahranstalt befanden. Ein 4-jähriges Knabe wurde überfahren und getötet.

Wien, 4. Juli. Gestern nachmittag um 4 Uhr fand in der Hofburg-Pfarrkirche die Leichenfeier für den Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin statt. Der Kaiser, die Erzherzöge, die Erzherzoginnen, samt der Hofstaat, die in Wien eingetroffenen Familienangehörigen der Verstorbenen, die gemeinsamen reichsösterreichischen und ungarischen Minister, die Präsidenten der österreichischen und ungarischen Parlamente, die Deputationen derselben, der päpstliche Nuntius, der österreichische und ungarische Botschafter in Vertretung der Souveräne und Staatsoberhäupter, viele militärische Deputationen, zahlreiche Staats- und Hofbeamte, die Generalität, sowie die Bürgermeister von Wien, Budapest und Agram wohnten der Feier bei. Der hohle Katafalk ruhte auf zwei silbernen und goldverzierten Säulen. Der vollkommen schwarz ausgeschlagene Raum der kleinen Kirche, in der nur schwaches Licht herrschte, machte einen feierlich düsteren Eindruck. Doppelte Reihe brennender Kerzen umschloß den Katafalk. Eine tiefe Bewegung ging durch den Raum, als der Kaiser mit den Mitgliedern des Hofstaats im Oratorium erschien. Unter großer Aufmerksamkeit sodann der Kardinal-Fürstbischof Dr. Bissi die kirchliche Einsegnung der Leichen vor. Nach Beendigung der religiösen Handlung wurde die Kirche geschlossen. Ein dichtes Menschenpalisade säumte die Ringstraße und Hofburg. Das Publikum bereitete dem Kaiser und der Erzherzog Karl Franz Joseph bei der Rückfahrt aus Schönbrunn stürmische Ovationen. — Die Kinder des verstorbenen Erzherzogs waren heute nachmittag 4 Uhr in Begleitung der Gräfin Henriette Chotek aus Chlumitz hier eingetroffen und begaben sich um 7.30 Uhr abends in die Pfarrkirche der Hofburg, um an den Särgen der Eltern Gebete zu verrichten.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wetterausichten für Sonntag, den 5. Juli.

Vorübergehend nachlassende Regenfälle und geringe Abnahme der Bewölkung. Etwas wärmer, später wieder neue Trübung.

MOTORWAGEN

OPEL

RUSSELSHEIM

Vertreter: Georg Erlenbach Nachf. Carl Götze

Müllers PALMITIN

Seifenpulver

schont die Haut, weisse Wäsche. — Ueberall erhältlich.

Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Weilburg.

Die Rechnungen über Leistungen und Liefereien für die Stadt Weilburg, im abgelaufenen Vierteljahr, erliegen mir bis spätestens zum 20. Juli cr. Weilburg, den 2. Juli 1914.

Der Magistrat.

Donnerstag, den 9. Juli d. Js., nachmittags 4 Uhr haben die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr

am Marktplatz anzutreten. Die Befreiung von der angeordneten Feuerwehrübung muss schriftlich oder zu Protokoll bei dem Oberleutnant Erlebach angebracht werden und zwar wegen Krankheit oder Familienverhältnisse spätestens 6 Stunden vor der Übung, und solche wegen Unwohlseins vom Orte am Tage der Bekanntmachung.

Als Befreiungsgründe von der Übung werden hauptsächlich nur angesehen: 1. bescheinigte oder bekannte Krankheit, 2. plötzlich eintretende Verhältnisse in der Familie, welche die Anwesenheit des Feuerwehrpflichtigen zum Besuche der Angehörigen erforderlich machen. Überwiegend werden mit Geldstrafe bis zu 9 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft. Weilburg, den 3. Juli 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf den von uns in den hiesigen Zeitungen im November v. Js. erlassenen Aufschluss an unsere Mitbürger zu Teilnahme an einer freiwilligen Sammlung, betreffend die Anbringung einer Gedenktafel aus Marmor am Felsen unterhalb des Berges zur Erinnerung an die Strandung des Luftschiffs 2. II, teilen wir ergebnis mit, dass es nunmehr ist, die Genehmigung der Eisenbahnverwaltung zu erhalten. Weiter haben sich nach Begutachtung durch Herrn Bauingenieurmeister Groß mehrere Mitbürger bereit erklärt die Tafel herzustellen und sie am Felsen zu befestigen.

Dazu sind 2. 450 Mark erforderlich. Wir bitten unsere Mitbürger ergebenst in der im nächsten Zeit in Umlauf zu setzenden Sammelkarte Beiträge gefälligst einzuzahlen, und wir sprechen für jeden, auch den kleinsten Betrag unsern herzlichsten Dank aus. Weilburg, den 1. Juli 1914.

Der Ausschuss zur Errichtung eines Gedenksteins am Zepfelfelsen.

Erstl. Erlebach. Glöckner. Gropius. Herz. Karthaus. Dr. Köhler. Reeh. Steinmetz.

Allgemeine Ortskrankenkasse Weilburg

Sämtliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden daselbst aufmerksam gemacht, dass in Weilmünster bis zum 1. Oktober d. Js. an sämtlichen ersten Monats in den Monaten und zwar am 6. Juli, 3. August, 7. September von 2-6 Uhr in dem Bürgermeistereigebäude der Kassant anwesend ist, um Kassengeschäfte zu erledigen. Jeder, der mit der Kasse Geschäfte abzuwickeln will, kann dieses besorgen. Weilburg, den 18. Mai 1914.

Der Vorstand.

Geschäftsverlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an Marktstrasse 19 im neuen Hause.

Ich entwerfe: Blumenkohl, Gurken, Wirsing, Fenchel, Einmachkirschen und alle Gemüse. Den Käufern mache ich Fruchte stelle ich Obstpreise und Kelter kostenlos zur Verfügung.

J. Wolf.

Unsere heutige Auflage liegt ein Prospekt des Verlagshauses Carl Nowak-Gießen bei.

Der 2. Teil (Buchmarkt) Roter Beigen (per Walter) M. 17.00. Der 3. Teil (Bücher) M. 10.00. Der 4. Teil (Bücher) M. 9.00. Der 5. Teil (Bücher) M. 15.00.

Abmeldeformulare sowie Fremdenbücher

Verhandlung H. Zipper. G. m. b. H.

Das Einrahmen von Bildern

wird schnell, sachgemäß und billigst ausgeführt.

Großes Lager in Bilderleisten.

A. Thilo Nachf.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld

FABRIK MARKE

Matadorstern beste Schweißwollen für Strümpfe & Socken, nicht einlaufend nicht filzend.

4 Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein (billigste) (beste)

Sternwollspinnerei-Altona-Bahrenfeld

Shampooing-Bay-Rum

von Bergmann u. Co., Radebeul bestes Kopfwasser, vermindert das Ausfallen, Spalten u. Grauerwerden der Haare und beseitigt alle Kopfschuppen a. M. 1.20 bei Friseur Kopp.

Johannisbeeren rote und schwarze Villa Rahfeld.

rote und schwarze

Villa Rahfeld.

Spratt's Hundekuchen

fressen alle Hunde gern — seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen, wie die nur scheinbar billigen Futtermittel

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- und Küchenerfasser bei Gg. Hauch.

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- und Küchenerfasser bei Gg. Hauch.

Rex-Einfachapparate Rex-Konservengläser Dreier-Bruchtafel-Apparate „Rex“

Nova-Konservengläser System „Rex“

1/2 3/4 1 1 1/2 2 Liter 45 50 55 65 70 Pfg.

Gelee- u. Einmachgläser von 1/2—3 Liter Inhalt

Honigläser 1 Pfd. Inhalt per 100 Stück M. 6.50

Bergamentpapier empfiehlt billigst

P. Schwing.

W. D. Qu. Stg. m. 11 1/2.

Nassauische Landesbank Wiesbaden.

Wir legen einen Teilbetrag von nom. 5 000 000 M. der neu auszugebenden 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank „26. Ausgabe“ zum Vorzugskurse von 98,40 % in der Zeit vom 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschließlich zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Anleihe ist unkündbar bis 1. April 1923. Zinstermin: 1. April und 1. Oktober. Die Stücke können sofort bezogen werden.

Die Zeichnungen können erfolgen: Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei den meisten Banken und Bankiers.

Die näheren Zeichnungsbedingungen sind daselbst erhältlich. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind mündelicher, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1914.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Westermälder Lignitflammkohle (Braunkohle)

empfiehlt den Zentner frei Haus 65 Pfg. den Zentner direkt aus dem Waggon 60 Pfg. in Fuhren nicht unter 25 Zentner.

Gg. Erlebach Nachfolger.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit u. ohne Geschäft behufs Unterbreitung an vorgemerzte Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbst-eigentümern erwünscht. Vermiet- und Verkaufszentrale, Frankfurt a. M., Sanjahaus.

Dank

Zehn Jahre lang litt ich an Nervenschwäche, war immer matt und müde, aufgeregt, hatte Schmerzen in der Herzgegend, Atemnot, Schwindelanfälle, Zucken in den Gliedern, häufig Ohrensausen, Verdauungsschwäche, Schmerzen in Hüften und Beinen, Mißstimmung usw. Da ich hier keine Hilfe finden konnte, wandte ich mich an Herrn A. Pfister, Dresden, Ostallee 2 und durch dessen einfache schriftliche Anordnungen sind die krankhaften Erscheinungen alle beseitigt, worfür ich meinen aufrichtigsten Dank ausspreche. Frau Werkmeister Peter Schreiber, Zwickau, bei Neuwied, Rheinstr. 28.

Fertige Betten

in bester Ausführung stets vorrätig. — Eigenes Fabrikat — Bettstellen, Patent-Matratzen, Bettfedern Aug. Thilo Nachf., Möbelhandlung.

Suche per sofort oder 1.8 eine schöne 2 Zimmer-Wohnung Näheres in der Exp. u. 789

la neue Kartoffeln ff. neue Vollheringe

empfiehlt Georg Hauch. Bezirksvertreter, mit 100 Mt. Redegew. Mann, gleichviel welsch. Standes z. Besuch der Landwirte sof. gef. Off. „Existenz 100“ an Rudolf Wisse Magdeburg.

Suche Mühle od. Gut auch Ziegelei Fuhrgeschäft Landesprodukt-Handlg. z. Off. v. Besitzer u. H. Meier postl. Weilburg.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Chauffeur-Schule

gegr. 1904 Mainz Telef. 940 Staatl. benachricht. Lehranstalt mit anz. Stellenvermittl. Prosp. gratis.

Schützengesellschaft Weilburg

Abfahrt nach Herborn 12.36 Uhr.

Der Vorstand.

Wer erteilt engl. Unterricht? Off. unt. 781 an die Exp.

Parterre-Wohnung,

2 Zimmer mit allem Zubehör, elektr. Licht, zum 1. August zu vermieten. Schulgasse 18.

Zwei Personen suchen sofort in einem ruhigen Hause in freier Höhenlage abgeschl. größere

3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu mieten. Angeb. mit genauem Preis erb. an Heiser, Königshofen i. G.

Stadel- u. Johannisbeeren abzugeben Frankfurterstr. 21.

Von Montag 8 Uhr Heidelbeeren

am Markt. Frau Hof. Marktstraße 19, 1. Stock, 3-4 Zimmerwohnung mit Zubehör per bald zu vermieten. Näheres im Laden.

Gießener Freilichtbühne.

Gegr. 1909. An der Licher Straße 5 Min. von der Haltestelle „Kaserne“ der Elektrischen (Rote Linie)

Sonntag den 5. Juli, nachmittags 3/3 Uhr: Die verfunke Klocke.

Ein deutsches Märchendrama von Gerhart Hauptmann Preise der Plätze: Nummer. Platz Mt. 2.— unnummer. Platz 1.— Stehplatz Mt. 0.50

Der Vorverkauf findet in der Challerischen Musikalienhandlung statt. Sechserkarten haben Gültigkeit für die Freilichtbühne Dr. Bernbeck.

Zur Einmachzeit

empfehlen wir Das Einmachen der Früchte 30 Pfg.

Die Verwertung von Obst und Gemüse 60 Pfg.

Das Früchteeinmachen 75 Pfg.

Die Verwertung des Obstes von T. Barth, 1 Mt.

Die Einmachkunst, das Baden und Schlachten 1 Mt.

Buchhandlung H. Zipper G. m. b. H.

XXXXXXXXXXXX

Gute Qualitäten Billige Preise Große Auswahl

das sind meine
Vorteile!

Knaben-Wasch-Blusen
65 Pfg., 95 Pfg., M. 1³⁵ x.

Knaben-Wasch-Hosen
M. 1,75 M. 2,25 M. 2,75 x.

Knaben-Wasch-Anzüge
M. 1,80 M. 2,70 M. 4,65 x.

Knaben-Wasch-Toppen
M. 1,80 M. 2,00 M. 2,25 x.

Jünglings-Wasch-Toppen
M. 2,20 M. 2,85 M. 3,25 x.

Herren-Wasch-Toppen
M. 2,25 M. 3,30, M. 4,30 x.

Jünglings-Wasch-Anzüge
M. 4,70 M. 6,35 M. 7,05 x.

Herren-Wasch-Anzüge
M. 7,75 M. 9,50 M. 12,75 x.

Jünglings-Lüster-Röcke
M. 3,75 M. 4,35, M. 5,50 x.

Herren-Lüster-Röcke
M. 5,80 M. 7,75 M. 10,50 x.

Herren-Phantasia-Westen
weiß und farbig
M. 3,00 M. 4,25 M. 5,75 x.

Gelegenheits-Posten
Herren-Wasch-Hosen
Stück M. 2,50.

Sport-Hemden in weiß u. farbig
Einsatz-Hemden
M. 2,40 M. 3,15 M. 4,50

J. C. Jessel

Hoflieferant Mauerstr. 4.

Zur Einmachzeit

empfehle
Ia Kristall-Zucker, Ia gemahlene Kristallzucker 10 Pfund M. 2,20
Ia Gutzucker im Gut Pfund 24 Pfg.
Salizyl, Pergamentpapier, sämtliche Gewürze.
Besonders empfehle die so sehr beliebten
Welt-Frischhaltung-Einkoch-Apparate
komplett 10 M.

Konservengläser

aus starkem weißem Glas. Vorzüge der Gläser: Die Öffnung, auch der enghalsigen Gläser, ist genügend weit um bequem mit der Hand hineingreifen zu können. Der Inhalt des Glases kann nicht mit dem Gummiring in Berührung kommen.

$\frac{1}{2}$ Ltr. $\frac{3}{4}$ Ltr. 1 Ltr. $1\frac{1}{2}$ Ltr. 2 Ltr.
38 Pf. 45 Pf. 55 Pf. 65 Pf. 75 Pf.

Geleegläser Ia starkes Glas von 8 Pfg. an.
Ang. Weller, Consumhaus, Löhberg.

Den enormen Erfolg

auf dem Gebiete der Frischhaltung, welchen sich die erprobten und tausendfach bewährten



unstreitig erworben haben, verdanken sie nicht allein dem System „Weck“ sondern vor allem auch der Vorzüglichkeit der **Weck'schen Gläser.**

Niederlage bei:

G. Erlenbach Nachf.

Zahn-Praxis Engelhard Bunkel

neben der Apotheke
Langgasse 16

Naturgetreuer Zahnersatz

auch ohne Entfernung der Wurzeln.
Bestes Material. Mehrjährige Garantie.

Zahnziehen 1 Mark pro Zahn.

Unsichtbare Plomben. Zahnreinigen.

Billige Preise. Schonendste Behandlung.

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Sprechzeit: Montags und Donnerstags von 8—12,
Sonntags von 9—2, an den übrigen
Tagen von 8—12 und 2—6 Uhr.

Am Landtor.

Zirkus Wallenda

Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Eröffnungs-Vorstellung.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Haupt-Vorstellung.

Vorführung dressierter Pferde, Esel und Hunde.

Auftreten von Luft- und Parterre-Gymnastikern.

Die Zwischenpausen werden durch die Clowns und Auguste aufs angenehmste ausgefüllt.

1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., Galerie 30 Pfg., Kinder die Hälfte.

Heugrasversteigerung.

Dienstag, den 7. Juli, vormittags 10 Uhr, kommt das Heugras von ca. 40 Morgen im Distrikt „Strütchen“ zur Versteigerung.

Merenberg, den 3. Juli 1914.

Der Bürgermeister.

Aussehen erregend billige Preise!

Eingetroffen:

ein Waggon Glaswaren

Biergläser, Weingläser, Bier- und Wineservice, Viskerservice u. Viskergläser, Wasserflaschen, Milchfatten, Fliegengläser, Zitronenpressen, Zuckerchalen, Milchschalen, Basen

Konservengläser

Kaiser-Gläser
Ia Qualität
dickes weißes Glas
Ia Gummiring und Verschluss zu jedem Glas-Apparat passen.



$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ 1 $1\frac{1}{2}$ 2 Liter hohe Form
35. 38 45 55 65 70 Pfg.



breite Form
1 $1\frac{1}{2}$ 2 Liter
55 65 75 Pfg.

Gelee-Gläser

Ia dickes Glas
 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ 1 $1\frac{1}{2}$ 2 $2\frac{1}{2}$ 3 Ltr.
8 10 15 20 25 30 35 Pfg.

Honig-Gläser

beste Qual. zum Binden u. m. Verschrauben
enorm billig

Buder-Konservendoier

sehr praktisch
 $\frac{1}{2}$ 1 $1\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$ Kilogramm
25 30 35 50 Pfg.

Ersatzdeckel Stück 5 Pfg.



Einkoch-Apparate
Welt-Frischhaltung
ist der beste im Gebiete der Frischhaltung, billige und wirksame arbeitende Apparate gegenwärtig.
Dampfwascherbad permanent, bestehend aus komplett, bestehend aus Kochtopf, Deckel, 6 Federn, Thermometer
Ia verzinkt 10 M.

Fruchtpressen, Durchschläge, Kochtöpfe, Ia Glas und Aluminium, Salizyl, Pergamentpapier, sämtliche Gewürze.

Ia Fruchtbranntwein und Weingeist
Ia gemahlene und Kristallzucker äußerst billig

1. Weilburger Consumhaus

K. Brehm.

Grösstes Consum-Geschäft

Limburgerstr. 4

Telefon 10